



Newsletter!

Ausgabe 02:
Oktober 2019

Unterstützung durch...

Ombudspersonen | Fürsprecher

WG Begleitung | Patenschaften

Redaktion:

U. Peterson, STATTBAU HAMBURG GmbH

J. Wieking, Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.

Was ist und warum BIQ?

BIQ ist ein Kooperationsprojekt der Hamburger Koordinationsstelle für Wohn-Pflege-Gemeinschaften bei STATTBAU HAMBURG GmbH und der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. Ziel von BIQ ist es, die Mitwirkung und Teilhabe von pflege- und assistenzbedürftigen Menschen in stationären Einrichtungen und Wohngemeinschaften durch ehrenamtliches Engagement zu stärken.

Website

Nutzen Sie auch die BIQ-Website, www.biq.hamburg um sich z.B. über freie Kapazitäten von ehrenamtlich engagierten Ombudspersonen oder Paten sowie beteiligte und Gesuche von Wohneinrichtungen und Wohngemeinschaften zu informieren.

Kontakt

Sie wollen sich über Angebote von BIQ informieren? Sie wollen den Newsletter beziehen?

Ombudspersonen, Fürsprecher*in: **Martina Kuhn:** Tel.: 040 43 29 42 - 36

WG-Begleiter*in, Patin*en: **Anna Hassel:** Tel.: 040 – 88 14 177 – 22

Mail: post@biq.hamburg

In dieser Ausgabe:

Berichte aus der Praxis:

Seite 2

Was macht eigentlich ein Fürsprecher?

Ein Fürsprecher gibt Einblick in seine Aufgabe

„Ohne ein Team von Paten und Patinnen geht es nicht!“

SUN WPG: Erste Wohn-Pflege-Gemeinschaft für Alleinstehende mit Demenz in Hamburg

Schulungen; Infoveranstaltungen, Fachtage:

Seite 4

Berichte aus der Praxis

Ein Fürsprecher gibt Einblick in seine Aufgabe

Was macht eigentlich ein Fürsprecher?

Die Tätigkeit als Fürsprecher bereitet mir sehr viel Freude. Zu Beginn wurde ich als erstes überall im Heim vorgestellt. Ich halte es für wichtig, dass eine hausfremde Person, die sich um

Dinge des Hauses kümmern soll, von bekannten und vertrauten Mitarbeiter*innen vorgestellt wird. Damit ist gewährleistet, dass dieser fremde Mensch "nix verkaufen" will. Inzwischen haben wir seit Monaten regelmäßige Zusammenkünfte (interessierte Bewohner*innen und ich) und nennen uns bereits Bewohnerbeirat. Bei unseren Runden ist keine Mitarbeiterin anwesend, die Tür ist geschlossen. Die Verschwiegenheit ist vereinbart. Inzwischen kommen alle gern, weil durch die Umsetzung aus den Gesprächen bereits Erfolge bemerkt wurden. Man sollte die Belange der Bewohner*innen wirklich ernst nehmen. Selbst Menschen mit Demenz sind in der Lage, etwas einzubringen. Hier helfen mir Erfahrungen aus meiner fast 15-jährigen Betreuer*innen-Tätigkeit. Außerdem habe ich als Fürsprecher im Projekt BIQ eine Schulung durchlaufen und tausche



Foto: Stattbau Hamburg GmbH

mich regelmäßig mit anderen Fürsprecher*innen und Ombudspersonen aus. So habe ich ausreichendes Wissen, um während unserer Runden diverse Themen ausführlicher zu erklären oder vorzutragen. Diese "Ausflüge" werden sehr geschätzt.

Fürsprecher*innen

Fürsprecher*innen vertreten die Interessen von Bewohner*innen in Wohneinrichtungen gegenüber der Leitung, wenn kein Wohnbeirat gegründet werden kann.

Unsere überwiegenden Themen sind die Bewohnerwäsche und das Essen. So wurde z.B. mehr Fisch gewünscht. Aber auch die sehr dicke Panade bei Fleisch oder Fisch wurde moniert. Ebenso klagen einige über das verkochte oder rohe Gemüse. Oder man vermisst die vegetarische Beilage zum Abendessen. Ich habe veranlasst, dass die Küchenleitung Änderungsvorschläge macht. So kommt jetzt auch der Chefkoch aus der Zentralküche zukünftig wieder vorbei, um den Speiseplan zu besprechen. Das ist vor langer Zeit eingestellt worden.

Auch wenn ich das Wäscheproblem nicht gleich lösen konnte, so erklärte ich die Situation mit den langfristigen Verträgen. Das bringt schon ein bisschen Klarheit. Bei der Begutachtung zum Grünen Haken konnte ich bei speziellen Fragen zur Verfügung stehen oder das Komitee in die Wohnbereiche begleiten.

Wir haben außerdem bereits zwei Angehörigen-Abende abgehalten. Da haben auch die Anwesenheit der Pflegedienstleitung, der Hauswirtschafterin und des Leiters gezeigt, dass die Aufgabe eines Fürsprechers, der sich kümmert, wichtig ist. Ich fühle mich dort als Mittler und Interpret für alle Bewohner*innen und auch deren Angehörige. Dass es einen Bewohnerbeirat geben soll, wissen viele. Dass es ersatzweise den Fürsprecher gibt, wusste bislang keiner. Auch der Einrichtungsleiter ist jetzt bereits entspannter.

Außerdem bringen diese Sitzungen ganz einfach sehr viel Freude. So wie ich hier meine Aufgabe verstehe, macht es richtig Spaß.

Thomas Langewand, Fürsprecher

SUN WPG: Erste Wohn-Pflege-Gemeinschaft für Alleinstehende mit Demenz in Hamburg

„Ohne ein Team von Paten und Patinnen geht es nicht!“

Was in einer typischen Wohn-Pflege-Gemeinschaft (WPG) für Menschen mit Demenz das Besondere ausmacht, das versteckt sich vor allem im Wort "Gemeinschaft". Gerade weil alle Beteiligten den Alltag gemeinsam leben, steht hier nicht Pflege oder Betreuung im Vordergrund, sondern das ganz normale Leben selbst.

Ob man sich gerade intensiv der Sortierung der gewaschenen Socken aller neun Mitbewohner zuwendet oder den Wocheneinkauf für alle plant, die alltäglichen Begegnungen zwischen denen mit und denen ohne Demenz sind wie selbstverständlich. Natürlich ist nicht immer alles Friede Freude Eierkuchen, es gibt auch mal Streit miteinander - das ist wie in jeder großen Familie. Aber einer der schönen Aspekte an der Demenz ist, einen Moment später alles vergessen zu haben und sich zusammen wieder gemeinsam dem Eierkuchenteig zu widmen.



Foto: alpay tonga on Unsplash

Und nicht nur die Mitglieder der WG und die Mitarbeiter des Pflegeteams stecken hier sozusagen "unter einer familiären Decke", ganz enorm wichtig sind auch die Bezugspersonen aus der eigenen Familie - nämlich die Angehörigen, die alltäglich in die WG kommen und ganz selbstverständlich teilnehmen am Alltag.

Was aber ist, wenn es keine Angehörigen gibt oder sie sich nicht kümmern können, weil sie beispielsweise in einer anderen Stadt leben? Wenn keine Freunde vorbei

schauen und die alten Lieder mitsingen, ihre Rezepte für die leckerste Erbsensuppe zum Besten geben? Oder die mit ihrem Hund das stille Glück einer kühlen Hundeschauze in die WG bringen? Ja, dann fehlt etwas.

Und so wäre das auch in der SUN Wohn-Pflege-Gemeinschaft, gäbe es da nicht ein Team ehrenamtlicher Patinn*en. In der SUN-WPG leben nämlich nur Menschen ohne verfügbare Angehörige - und für die wird gerade ein Patinn*enteam aufgebaut: eine Gruppe aus ehrenamtlich engagierten Wohn-Paten*innen, die sich als Team um die WG-Mitglieder kümmern.

Und warum im Team? Weil dann die Idee einer familienähnlichen Gemeinschaft, in der man sich um einander kümmert, am stärksten getragen wird. Zusammen ist man flexibler für die Besuche, wenn mal einer im Urlaub oder sonst verhindert ist. Die gemeinschaftlich getragene Verantwortung im Patenteam fördert auch erheblich die Motivation und die Kreativität. Schließlich steckt man sich im Leben ja nicht nur mit Bazillen an, sondern in der Gemeinschaft vor allem mit positiver Energie.

Das Patinn*enteam in der neu entstehenden SUN-WPG in Hamburg St. Georg befindet sich gerade im Aufbau, da gibt es viele Dinge schon am Anfang kreativ zu entwickeln. **Wenn Sie Lust darauf haben, gerade jetzt schon im Aufbau ein Teil des Teams zu werden - wir freuen uns auf Sie!** Alle Pat*innen erhalten für Ihre Aufgabe eine Schulung und feste fachliche Begleitung.

Pate*in für Alleinstehende mit Demenz

Ehrenamtliche, die sich speziell für alleinstehende Menschen mit Pflegebedarf mit und ohne Demenz einsetzen.

Alle Pat*innen erhalten für ihre Aufgabe eine Schulung und feste fachliche Begleitung durch die Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.

Bastian Brüninghaus, *Koordinator für die SUN-WPG*

Kontakt und weitere Informationen zur SUN WPG:

Bastian Brünnighaus, info@sun-wpg.de, Tel.: 040 – 23 84 22 63

Video-Tipps mit Eindrücken über den Alltag in Wohn-Pflege-Gemeinschaften:

- [Man gibt hier keinen einfach ab - Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz](#)
- [Judith Rakers zu Gast in der Demenz WG | DIE REPORTAGE | NDR Doku](#)

Schulungen für...

Pat*innen für alleinstehende Menschen mit Pflege- und Assistenzbedarf

Menschen mit Pflegebedarf mit und ohne Demenz, die in einer Wohngruppe oder stationären Einrichtung leben und keine An- oder Zugehörigen vor Ort haben, freuen sich über eine engagierte und empathische Person, die bei Bedarf als Vermittler*in zwischen dem/der gesetzlichen Vertreter*in und der Wohngruppe dient, Zeit mit ihnen verbringt und sich um die kleinen Aufgaben des Alltags kümmert.

Im Speziellen suchen wir aktuell Pat*innen im Raum Barmbek-Nord, Poppenbüttel und Raum Marmnsdorf.

Schulungstermine:

Mi., 09.10. | Mi., 16.10. | Mi., 23.10. | Mi., 30.10. | Mi., 06.11. | Mi., 13.11. | 20.11. |
Mi., 27.11. | Mi., 04.12. | Di., 10.12.2019

Zeit: i.d.R. 17.30 – 19.30 Uhr, **Ort:** Wandsbeker Allee 68, **Kosten:** Keine

Information und Anmeldung:

Anna Hassel, Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V., Wandsbeker Allee 68, 22041 Hamburg,
Tel: 040 - 88 14 177 22, Mail: info@alzheimer-hamburg.de

Ombudspersonen und Fürsprecher*innen

Ombudspersonen und Fürsprecher*innen unterstützen die Interessenvertretung von Menschen, die in Wohneinrichtungen leben.

Mo., .28.10 | Mo., 04.11. | Sa., 09.11. | Mi., 13.11. | Mo., 18.11.2019

Zeit: Mo. + Mi: 17.00 – 20.00 Uhr, Sa.,: 10.00 – 16.00 Uhr, **Ort:** Sternschanze 106, **Kosten:** Keine

Information und Anmeldung:

Martina Kuhn, STATTBAU HAMBURG, Sternstraße 106, 20357 Hamburg,
Tel: 040 43 29 42-36, Mail: post@biq.hamburg

Informationsveranstaltung, Fachtage und Infostände

Freiwillig engagieren – aber wie und wo?

Grundsätzliche Informationen und Einblicke in Praxisfelder, z.B. Ombudsperson und Fürsprecher*in im Projekt BIQ

Dienstag, .08., 15., 22.10.2019, 14.30 Uhr

Ort: AWO Landesverband Hamburg e.V., Schillerstraße 47, 22767 Hamburg

Patenschaften für alleinstehende Bewohner*innen – Vorteile und Praxis für stationäre Wohneinrichtungen

Ein Nachmittag für engagierte Fachkräfte aus der Pflege

Dienstag, 22.10.2019, 15.00 – 18.00 Uhr

Ort: Bürgertreff Altona-Nord, Gefionstraße 3, 22769 Hamburg

Information und Anmeldung:

Anna Hassel, Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V., Wandsbeker Allee 68, 22041 Hamburg,
Tel: 040 - 88 14 177 22, Mail: info@alzheimer-hamburg.de

Eimsbüttler Seniorentag „Die Zukunft aktiv gestalten“

BIQ informiert über ehrenamtliches Engagement auf dem Markt der Möglichkeiten

Montag, 28.10.2019, 10.00 – 15.00 Uhr

Ort: Hamburg Haus, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg

Fachtag Kommunikation für freiwillig Engagierte

Sechs Workshops von Interkultureller Kommunikation über Digitales bis Zivilcourage

Samstag, 23.11.2019, 10-17 Uhr

Ort: Leben mit Behinderung e.V., Südring 36, 22303 Hamburg

VORANKÜNDIGUNG: Aktionstag „Das Älterwerden meistern“

Mit BiQ und der Koordinationsstelle für Wohn-Pflege- Gemeinschaften „Von neuen Wohn- und Unterstützungsformen

Freitag, 24. 01. 2020, 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: Verbraucherzentrale Hamburg, Kirchenallee 22, 20099 Hamburg

Stand:10/2019